

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 95 (2008)
Heft: 11: Grafton Architects et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

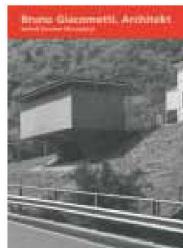
Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Johannes Stoffler
Gustav Ammann
Landschaften der Moderne in der Schweiz**
264 S., 170 SW- und Farb-Abb.,
Fr. 69.-/€ 46.-
2008, 23 x 26 cm, Leinen, gebunden
gta Verlag, Zürich
ISBN 978-3-85676-194-3

Mehr als 1700 Garten- und Landschaftsgestaltungen vorwiegend in und um Zürich hat Gustav Ammann zwischen 1911 und 1955 realisiert. Sie erscheinen heute auf den ersten Blick wie natürliche Paradiese – Lucia Degonda hat einige davon für diese Publikation in grossformatigen Farbaufnahmen dokumentiert – offenbaren sich aber beim genaueren Hinschauen als streng komponierte Anlagen. Johannes Stofflers umfassende und gut recherchierte Monografie über Gustav Ammann verfolgt die Entwicklung seines Schaffens von den konsequent architektonisch durchformten frühen Gärten über die «natürlich» gestalteten Wohngärten der 1930er Jahre, die ein unbekümmertes Leben in der Natur ermöglichen sollen, bis hin zur Integration von Garten, Siedlung und Landschaft in den 1940er und 1950er Jahren. Die Besonderheit von Ammanns Werk analysiert der Autor anhand ausgewählter Beispiele wie den Freibädern Allenmoos und Letzigraben, den Gartenanlagen der Siedlungen Neubühl und Heiligfeld, dem Wohlfahrtsgarten der Firma Bührle in Zürich und der Anlage des Arbeiter-Ferienheims SMUV in Vitznau. *rh*

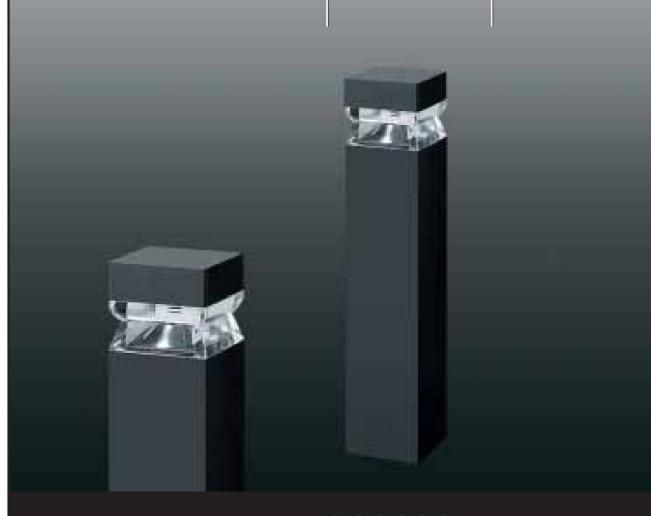


**Bündner Heimatschutz (Hrsg.)
Bruno Giacometti, Architekt**
155 S., 107 SW-Abb., Fr. 20.-
2008, 17 x 24 cm, broschiert
Verlag Bündner Monatsblatt, Chur
ISBN 978-3-905342-44-4

Die hier angezeigte, sorgfältig zusammengestellte Publikation gibt Einblick in ein reiches und für die Mitte des 20. Jahrhunderts in der Schweiz modellhaftes architektonisches Werk, das bisher nur wenig dokumentiert war. 1907 als jüngstes Kind von Giovanni und Annetta Giacometti geboren, Bruder von Alberto und Diego, studierte Bruno Giacometti Ende der zwanziger Jahre an der ETH Zürich und arbeitete bis zur eigenen Bürogründung 1940 im Büro von Karl Egnder, Adolf Steger und Wilhelm Müller. Beredt und aufschlussreich erzählt der heute 101-jährige Architekt über seine Arbeit, die sowohl seine regionale Verwurzelung und seinen Sinn für handwerkliche Traditionen, aber auch seine Auseinandersetzung mit der Moderne widerspiegelt. Weitere Beiträge sind Giacomettis öffentlichen Bauten in Graubünden, für das Elektrizitätswerk Zürich im Bergell, dem Schweizer Pavillon für die Biennale in Venedig von 1951 sowie der Verortung Giacomettis Werk im internationalen Kontext gewidmet. Mehrere seiner Bauten sind heute von unprofessionellen Renovationen oder gar vom Abbruch bedroht: ein letzter Beitrag des Buches greift diese Thematik anhand einzelner Beispiele auf. *rh*

LICHT | LUMIÈRE

tulux



MONO
beachtlich elementar

TULUX AG
LICHT.LUMIÈRE
TÖDISTRASSE 4
CH-8856 TUGGEN
TELEFON +41 (0)55 465 60 00
TELEFAX +41 (0)55 465 60 01
WWW.TULUX.CH



LANZ HE-Stromschienen zur sicheren Stromübertragung und -Verteilung IP 68 (S) Giessharzvergossen 400 A – 6000 A

Die weltbeste Stromschiene. 100% korrosionsfest. Max. Personensicherheit und Verfügbarkeit. EN / IEC typengeprüft. Abschirmung für höchste EMV-Ansprüche gemäss BUWAL. Auch mit 200% Neutralleiter. Anschluselemente standard oder nach Kundenspezifikation. Abgangskästen auch IP 68. Abrutschsicher verzahnte Befestigung (intl. pat.).

- **Für die änder- und erweiterbare Stromversorgung** von Beleuchtungen, Anlagen und Maschinen in Labors, Werkstätten, Fertigungsstrassen, Fabriken, Sportstadien etc.
- **Speziell empfohlen** für die Trafo-Hauptverteilungs-Verbindung, zur Stockwerk-Erschliessung in Verwaltungsbauten, Rechenzentren und Spitätern, zum Einsatz in Kraftwerken, Kehrichtverbrennungs-, Abwasserreinigungs- und Außenanlagen. – Produktion ISO 9001. Sicherheitszeichen (S).

Beratung, Offerte, rasche preisgünstige **Lieferung weltweit** von **lanz oensingen ag** **4702 Oensingen** Tel. 062 388 21 21 e-mail info@lanz-oens.com Fax 062 388 24 24

- Mich interessieren **LANZ HE**. Bitte senden Sie Unterlagen.
 Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

S1



lanz oensingen ag
CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com
Südringstrasse 2
Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com